

Bewegung – Ernährung – Entspannung

Die laufenden Projekte in Zürcher Regionen

Die Pilotphase des Projekts «Bewegung – Ernährung – Entspannung (BEE)» wurde Ende 2006 in den drei Bezirken Dielsdorf, Horgen und Pfäffikon erfolgreich abgeschlossen. Nun wird das BEE-Projekt mit verschiedenen Aktivitäten auf regionaler und Gemeindeebene in fünf neuen Zürcher Regionen umgesetzt.

Fünf neue Bezirksprojekte

Seit Anfang 2007 laufen die Vorbereitungen für Projekte in den Bezirken Affoltern und Hinwil, im Glattal, in der Stadt Zürich und seit Mitte Juni auch im Bezirk Winterthur Ost (mitwirkende Gemeinden siehe Karte).

Gesundheitsförderung Kanton Zürich und die beteiligten Gemeinden stellen für die weitere Planung und Umsetzung der Projekte vor Ort Ressourcen zur Verfügung. Jede Region bzw. die Stadt Zürich haben je eine Projektsteuergruppe gebildet, die zusammen mit der Bezirksprojektleiterin bzw. dem Bezirksprojektleiter in einem ersten Schritt die Er-

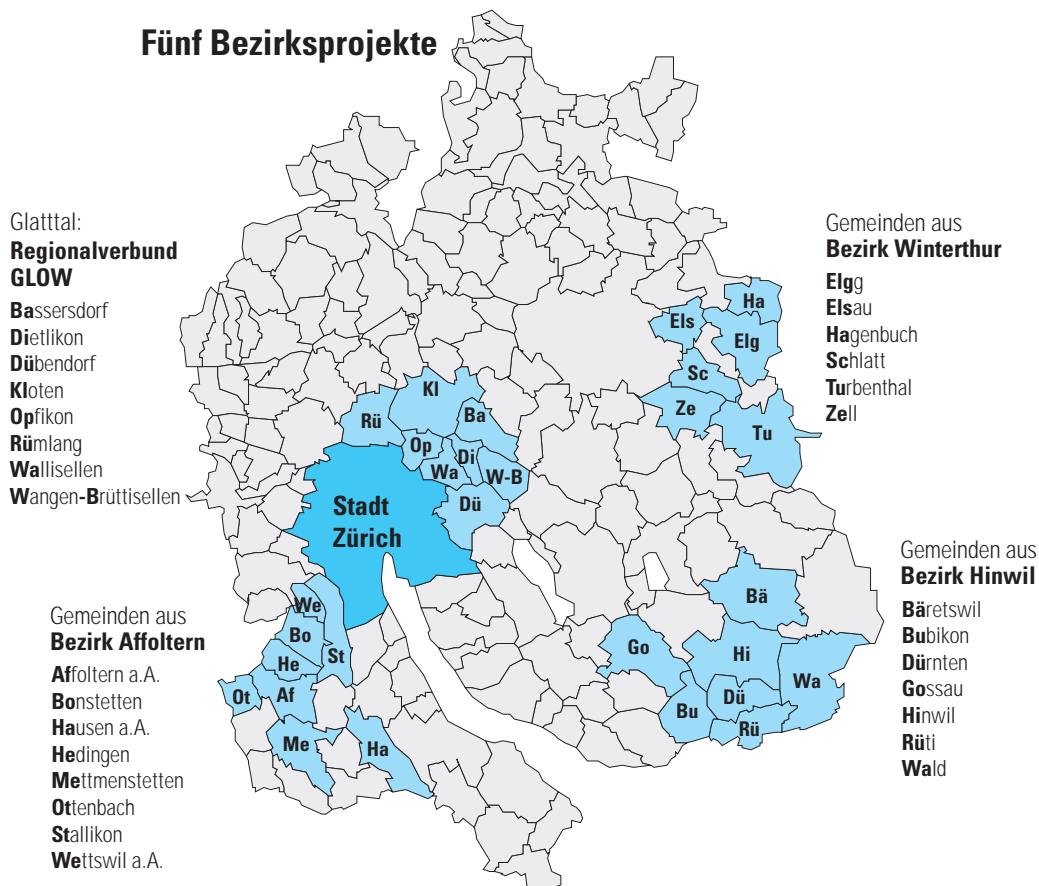
wartungen oder auch bereits konkrete Anliegen der Gemeinden sowie die Möglichkeiten einer Mitwirkung von Vereinen, Institutionen und Profis abklärt. In der Stadt Zürich wurde die Projektsteuerung der verwal- tungswirtschaftlichen Gruppe «Strategie Gesundheitsförderung» übertragen, in den anderen Regionen setzt sich die Steuergruppe zur Hauptsache aus Gemeinderäten bzw. Gemeinderät- tinnen der beteiligten Gemeinden (meist Ressortverantwortliche Ge- sundheit) zusammen.

Gut gestartet

In zwei Bezirken konnten bereits Workshops mit interessierten loka-

len Akteurinnen und Akteuren durchgeführt werden. Die Ergebnisse zeigen auf, welche Angebote zu Bewegung, Ernährung und Entspannung vorhanden sind und welche Bedürfnisse diesbezüglich bestehen. Auch wurden Vorschläge gesammelt für gemeindeübergreifende Aktio- nen. Zur Massnahmenplanung wur- den Arbeitsgruppen gebildet. Erfreulicherweise zeigen sich viele der angesprochenen Akteurinnen und Akteure bereit, ihre Fachkenntnisse und ihre Zeit für die Projektdauer ehrenamtlich einzusetzen. Erste Akti- vitäten sollen noch dieses Jahr um- gesetzt werden, grössere Projekte sind für nächstes Jahr geplant. Die Stadt Zürich wird ein mehrjähriges Gesundheitsförderungsprogramm unter dem auffordernden Titel «Zü- rich bewegt uns!» lancieren.

Fünf Bezirksprojekte



Wichtig: Partizipation

Die Ressourcen der stark beanspruchten Behördemitglieder und zumeist ehrenamtlichen AkteurInnen für ihr Engagement in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung sind limitiert. Deshalb sind eine sorgfältige Planung und Mitsprache aller Beteiligten notwendig. Dieses Vorgehen benötigt Zeit, ist aber unabdingbar für eine gute Verankerung der Aktivitäten in den Gemeinden.

*Patrick Roth, Gesamtprojektleiter
Institut für Sozial- und Präventiv-
medizin der Universität Zürich
Hirschengraben 84
8001 Zürich
Tel. 071 220 16 10
patrick.roth@ifspm.uzh.ch*